

STEREOANLAGE

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		LAUTSPRECHER	4
EINFÜHRUNG	1	RADIO	4
FUNKTIONSBESCHREIBUNG		STEREOANLAGE	2
ANTENNE	2	STÖRGERÄUSCHE BEI RADIOBETRIEB	6
ENTSTÖRVORRICHTUNGEN	2	AUS- UND EINBAU	
LAUTSPRECHER	1	ANTENNE	9
RADIO	1	ENTSTÖRKOMPONENTEN	10
SICHERUNG FÜR STROMVERBRAUCHER BEI		LAUTSPRECHER	8
AUSGESCHALTETER ZÜNDUNG (IOD)	1	LAUTSPRECHERLEISTE	8
FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG		RADIO	6
ANTENNE	5		

ALLGEMEINES

EINFÜHRUNG

Bei Fahrzeugen dieses Typs ist serienmäßig eine Stereoanlage eingebaut, sofern das Fahrzeug nicht ohne Stereoanlage bestellt wurde. Näheres zu Stromkreisen und zur Lage von Bauteilen siehe Seite 8W-47, "Stereoanlage", in Kapitel 8W, "Schaltpläne".

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

RADIO

Für Fahrzeuge dieses Typs ist wahlweise eine Stereoanlage mit UKW/MW-Radio (Ausstattungscode RAL) und ein UKW/MW-Radio mit Kassettenlaufwerk (Ausstattung RAS) erhältlich. Alle werkseitig eingebauten Stereoanlagen verfügen über einen elektronischen Tuner und eine elektronische Zeituhr mit Digitalanzeige.

Das Radio kann nur von einem autorisierten Reparaturdienst repariert werden. Eine aktuelle Liste der autorisierten Radio-Reparaturdienste finden Sie in den neuesten Garantievereinbarungen und Bedienungsanleitungen.

Näheres zu den Funktionen, zur Bedienung und zum Einstellen der Stereoanlage siehe Bedienungsanleitung des Fahrzeugs.

SICHERUNG FÜR STROMVERBRAUCHER BEI AUSGESCHALTETER ZÜNDUNG (IOD)

Alle Fahrzeuge sind mit einer Sicherung für Stromverbraucher bei ausgeschalteter Zündung (IOD) ausgestattet, die abgezogen wird, wenn das

Fahrzeug das Herstellungswerk verläßt. Über diese Sicherung werden verschiedene Stromverbraucher, unter anderem die Zeituhr und der Radiospeicher, auch dann mit Batteriestrom versorgt, wenn die Zündung ausgeschaltet ist. Während der Lagerung des Fahrzeugs wird die Sicherung herausgenommen, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

Die IOD-Sicherung darf nur dann aus dem Steckplatz herausgenommen oder in den Steckplatz eingesteckt werden, wenn die Zündung ausgeschaltet ist, da andernfalls die Anzeige am Radio verstümmelt wird. Tritt diese Störung auf, die Zündung ausschalten und die Sicherung herausnehmen und wieder einstecken.

Bei Störungen des Radios muß die IOD-Sicherung überprüft werden. Sie befindet sich im Sicherungs-/Anschlußkasten. Die genaue Lage der einzelnen Sicherungen ist auf der PDC-Abdeckung kenntlich gemacht.

LAUTSPRECHER

Serienmäßig sind zwei Breitbandlautsprecher eingebaut. Die Lautsprecher befinden sich jeweils hinter einer abnehmbaren Blende an den äußeren Enden des Unterteils der Instrumententafel.

Die als Zusatzausstattung erhältliche Lautsprecherleiste enthält zwei zusätzliche Breitbandlautsprecher, so daß in diesem Fall insgesamt vier Lautsprecher eingebaut sind. Die beiden zusätzlichen Lautsprecher befinden sich jeweils hinter einem Abdeckgrill am äußeren Ende der Lautsprecherleiste. Die Lautsprecherleiste ist im Bereich über den Rücksitzen oben am Überrollbügel befestigt.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG (Fortsetzung)

ANTENNE

Bei allen Fahrzeugen wird eine rostfreie Stabantenne mit feststehendem Mast verwendet, die am rechten Vorderradkotflügel des Fahrzeugs angebracht ist. Der Antennenmast ist mit dem Innenleiter des Koaxial-Antennenkabels verbunden und hat keine Masseverbindung zum Fahrzeug.

Um Störgeräusche durch statische Aufladung zu vermeiden, muß der Antennenmast eine gute Verbindung zur Fahrzeugmasse aufweisen. Der Außenleiter (das Drahtgeflecht) des Antennenkabels stellt eine Masseverbindung zwischen dem Antennenfuß und dem Radiogehäuse her.

Das Koaxial-Antennenkabel weist außerdem einen Trennstecker auf, der sich in der Nähe des rechten Endes der Instrumententafel und dem rechten Windlauf-Seitenteil befindet. Wird dieser zusätzliche Trennstecker abgezogen, so kann die Instrumententafel bei eingebautem Radio aus- oder eingebaut werden.

Die werkseitig eingebauten Radios stellen sich automatisch auf die jeweils verwendete Antenne ein. Aus diesem Grund ist bei einem Austausch des Radios oder der Antenne kein Abstimmen der beiden Bauteile aufeinander erforderlich.

ENTSTÖRVORRICHTUNGEN**BESCHREIBUNG**

Der Schutz vor Störgeräuschen während des Radiobetriebs erfolgt hauptsächlich durch entspre-

chende Schaltkreise im Radio. Diese Entstörkomponenten können nicht separat ausgetauscht werden.

Bei Auftreten von Störgeräuschen im Radiobetrieb sind folgende Punkte zu überprüfen:

- Masseverbindung des Antennenfußes;
- Masseband, -kabel oder -halterung des Radiogehäuses;
- Masseband zwischen Motor und Karosserie;
- Masseband zwischen Motor und Fahrwerk;
- Entstörte Zündkerzen;
- Entstörte Zündkabel.

Näheres zu Zündkerzen und Zündkabeln siehe **“Zündanlage”** im Abschnitt **“Funktionsbeschreibung”** in Kapitel 8D, **“Zündanlage”**.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG**STEREOANLAGE**

VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR IRGENDWELCHEN ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, “INSASSENRÜCKHALTESYSTEME”, LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASENEN AIRBAGS!

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

Fehlersuche—Stereoanlage		
STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
TONAUSFALL.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung defekt. 2. Radio-Steckverbinder defekt. 3. Verdrahtung defekt. 4. Masseverbindung defekt. 5. Radio defekt. 6. Lautsprecher defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Radiosicherungen im Sicherungskasten überprüfen und nach Bedarf austauschen. 2. Radio-Steckverbinder auf lockere Anschlüsse oder Korrosion überprüfen und nach Bedarf instandsetzen. 3. Überprüfen, ob am Radio-Steckverbinder Batteriespannung anliegt, und Verdrahtung nach Bedarf instandsetzen. 4. Durchgang zwischen dem Radiogehäuse und einem guten Massepunkt prüfen. Besteht kein Durchgang, die Masseverbindung nach Bedarf instandsetzen. 5. Radio nach Bedarf austauschen. 6. Lautsprecher wie in diesem Kapitel beschrieben überprüfen.
EINGESTELLTE ZEIT WIRD VON UHR NICHT GESPEICHERT.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung defekt. 2. Radio-Steckverbinder defekt. 3. Verdrahtung defekt. 4. Masseverbindung defekt. 5. Radio defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Radiosicherungen im Sicherungs-/Anschlußkasten überprüfen und nach Bedarf austauschen. 2. Radio-Steckverbinder auf lockere Anschlüsse oder Korrosion überprüfen und nach Bedarf instandsetzen. 3. Überprüfen, ob am Radio-Steckverbinder Batteriespannung anliegt, und Verdrahtung nach Bedarf instandsetzen. 4. Durchgang zwischen dem Radiogehäuse und einem guten Massepunkt prüfen. Besteht kein Durchgang, die Masseverbindung nach Bedarf instandsetzen. 5. Radio nach Bedarf austauschen.
AUSFALL DES RADIOSPEICHERS.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung defekt. 2. Radio-Steckverbinder defekt. 3. Verdrahtung defekt. 4. Masseverbindung defekt. 5. Radio defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung für Stromverbraucher bei ausgeschalteter Zündung (IOD) überprüfen und nach Bedarf austauschen. 2. Radio-Steckverbinder auf lockere Anschlüsse oder Korrosion überprüfen und nach Bedarf instandsetzen. 3. Überprüfen, ob am Radio-Steckverbinder Batteriespannung anliegt, und Verdrahtung nach Bedarf instandsetzen. 4. Durchgang zwischen dem Radiogehäuse und einem guten Massepunkt prüfen. Besteht kein Durchgang, die Masseverbindung nach Bedarf instandsetzen. 5. Radio nach Bedarf austauschen.
NICHT ZUFRIEDENSTELLENDER EMPFANG VON RADIOSENDERN.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antenne defekt. 2. Masseverbindung defekt. 3. Radio defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antenne wie in diesem Kapitel beschrieben überprüfen und nach Bedarf instandsetzen oder austauschen. 2. Durchgang zwischen dem Radiogehäuse und einem guten Massepunkt prüfen. Besteht kein Durchgang, die Masseverbindung nach Bedarf instandsetzen. 3. Radio nach Bedarf austauschen.
KEIN ODER NICHT ZUFRIEDENSTELLENDER BETRIEB DES KASSETTENLAUFWERKS.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kassette defekt. 2. Mechanische Störung hinter der Laufwerksklappe. 3. Tonkopf verschmutzt. 4. Kassettenlaufwerk defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laufwerk mit einer funktionsfähigen Kassette überprüfen. 2. Mechanische Störung beheben und Laufwerksfunktion überprüfen. 3. Tonkopf mit Mopar® Tonkopfreiniger reinigen. 4. Radio nach Bedarf austauschen.
AUSFALL DES CD-BETRIEBS.	<ol style="list-style-type: none"> 1. CD defekt. 2. Fremdkörper auf der CD. 3. CD oder Laseroptik beschlagen. 4. CD-Spieler defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionsfähige CD einlegen und Abspielvorgang wiederholen. 2. CD reinigen und Abspielvorgang wiederholen. 3. Warten, bis sich die Temperatur im Fahrzeug stabilisiert hat, und Abspielvorgang wiederholen. 4. Radio nach Bedarf austauschen.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

RADIO

Näheres zu Stromkreisen und zur Lage von Bauteilen siehe Seite 8W-47, "Stereoanlage", in Kapitel 8W, "Schaltpläne".

VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR IRGENDWELCHEN ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, "INSASSEN-RÜCKHALTESYSTEME", LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASENEN AIRBAGS!

ACHTUNG! Der Lautsprecherausgang des Radios verfügt über eine separate Masseleitung. Die Lautsprecherkabel dürfen keinesfalls an Masse geschlossen werden, da andernfalls das Radio beschädigt werden kann.

(1) Sicherungen in der zentralen Stromversorgung (PDC) überprüfen. Sind die Sicherungen in Ordnung, weiter mit Schritt 2; andernfalls den Stromkreis oder Bauteil je nach Erfordernissen instandsetzen und die defekte(n) Sicherung(en) austauschen.

(2) Überprüfen, ob an den Sicherungen in der PDC Batteriespannung anliegt. Falls ja, weiter mit Schritt 3; andernfalls die Unterbrechung im Stromkreis zur Batterie und/oder zum Zündschalter nach Bedarf beheben.

(3) Batterie-Minuskabel (-) abklemmen und elektrisch isolieren. Radio ausbauen, aber nicht den Radio-Kabelbaum-Steckverbinder abklemmen. Überprüfen, ob zwischen dem Radiogehäuse und einem guten Massepunkt Durchgang besteht. Falls ja, weiter mit Schritt 4; andernfalls die Unterbrechung im Massestromkreis des Radiogehäuses nach Bedarf beheben.

(4) Batterie-Minuskabel (-) anschließen. Zündung einschalten. Überprüfen, ob am Pol für den abgesicherten Ausgangsstromkreis/Zündschalter (Zusatzverbraucher/Ein) im linken (grauen) Radio-Kabelbaum-Steckverbinder Batteriespannung anliegt. Falls ja, weiter mit Schritt 5; andernfalls die Unterbrechung im Stromkreis nach Bedarf beheben.

(5) Zündung ausschalten. Überprüfen, ob an dem Pol für abgesicherte Batteriespannung (B+) im linken (grauen) Radio-Kabelbaum-Steckverbinder Batteriespannung anliegt. Falls ja, das defekte Radio austauschen; andernfalls die Unterbrechung im Stromkreis zur Ruhestromsicherung (IOD) nach Bedarf beheben.

LAUTSPRECHER

Näheres zu Stromkreisen und zur Lage von Bauteilen siehe Seite 8W-47, "Stereoanlage", in Kapitel 8W, "Schaltpläne".

VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR IRGENDWELCHEN ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, "INSASSEN-RÜCKHALTESYSTEME", LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASENEN AIRBAGS!

ACHTUNG! Der Lautsprecherausgang des Radios verfügt über eine separate Masseleitung. Die Lautsprecherkabel dürfen keinesfalls an Masse geschlossen werden, da andernfalls das Radio beschädigt werden kann.

(1) Zündung einschalten. Radio einschalten und Funktion der einzelnen Lautsprecher mit dem Balance- und dem Überblendregler überprüfen. Notieren, welche Lautsprecher nicht korrekt funktionieren, und dann weiter mit Schritt 2.

(2) Radio ausschalten. Batterie-Minuskabel (-) abklemmen und elektrisch isolieren. Radio ausbauen. Kabelbaum-Steckverbinder vom Radio abziehen. Überprüfen, ob zwischen den Polen für die Spannungsversorgung (+) und der Rückleitung (-) der defekten Lautsprecher in den Radio-Kabelbaum-Steckverbindern und einem guten Massepunkt jeweils Durchgang besteht. Ist dies bei allen Lautsprechern nicht der Fall, weiter mit Schritt 4; andernfalls weiter mit Schritt 3.

(3) Die Radio-Kabelbaum-Steckverbinder sind weiterhin abgezogen. Steckverbinder vom defekten Lautsprecher abziehen. Den Pol für Spannungsversorgung (+) und den Pol für die Rückleitung (-) des Lautsprechers auf Durchgang zur Masse überprüfen. Besteht in beiden Fällen kein Durchgang, den Lautsprecher austauschen; andernfalls den Kurzschluß im Stromkreis nach Bedarf beheben.

(4) Lautsprecher-Kabelbaum-Steckverbinder anschließen. Widerstand zwischen dem Pol für Spannungsversorgung (+) und dem Pol für Rückleitung (-) im Radio-Kabelbaum-Steckverbinder für die betreffenden defekten Lautsprecher messen. Der Widerstand muß jeweils zwischen 3 und 8 Ohm liegen (Lautsprecherimpedanz). Ist dies der Fall, weiter mit Schritt 5; andernfalls weiter mit Schritt 6.

(5) Radio vorübergehend durch ein geprüftes Gerät ersetzen. Batterie-Minuskabel (-) anschließen. Zündung und Radio einschalten und Funktion des Lautsprechers überprüfen. Ist der Lautsprecher in

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

Ordnung, das defekte Radio austauschen; andernfalls den defekten Lautsprecher austauschen.

(6) Radio und Zündung ausschalten. Batterie-Minuskabel (-) abklemmen und elektrisch isolieren. Das Radio, das zu Prüfung verwendet wurde, ausbauen. Kabelbaum-Steckverbinder vom defekten Lautsprecher abziehen. Überprüfen, ob zwischen den Polen für Spannungsversorgung (+) im Radio-Kabelbaum-Steckverbinder und im Lautsprecher-Kabelbaum-Steckverbinder Durchgang besteht. Diese Prüfung auch für die Verbindung zwischen den Polen für die Rückleitung (-) im Radio-Kabelbaum-Steckverbinder und im Lautsprecher-Kabelbaum-Steckverbinder durchführen. Besteht in allen Fällen kein meßbarer Widerstand, den defekten Lautsprecher austauschen; andernfalls den/die Stromkreis(e) des Lautsprecher-Kabelbaum-Steckverbinders nach Bedarf instandsetzen.

ANTENNE

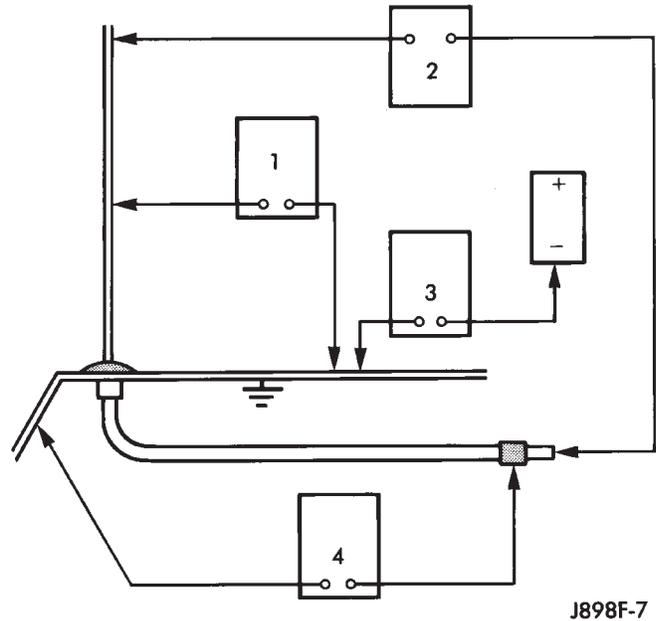
VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR IRGENDWELCHEN ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, "INSASSENRÜCKHALTESYSTEME", LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASENEN AIRBAGS!

Mit einem Ohmmeter können die folgenden vier Prüfungen für die Antenne durchgeführt werden:

- **Test 1** - Überprüfen der Verbindung zwischen Antennenmast und Masse.
- **Test 2** - Überprüfen der Verbindung zwischen Antennenmastspitze und Innenleiter des Antennenkabels.
- **Test 3** - Überprüfen der Verbindung zwischen Karosseriemasse und Batterie-Minuspol (-).
- **Test 4** - Überprüfen der Verbindung zwischen Karosseriemasse und Außenleiter des Antennenkabels.

Die jeweiligen Anschlüsse der Ohmmeter-Prüfspitzen sind in (Abb. 1) dargestellt.

HINWEIS: Bei Fahrzeugen dieses Typs wird ein zweiteiliges Koaxial-Antennenkabel verwendet. Aus diesem Grund müssen die Tests 2 und 4 in zwei Abschnitten durchgeführt werden. Beim ersten Testabschnitt wird der Teil des Kabels zwischen dem rechten Ende der Instrumententafel in der Nähe der rechten Fußraumverkleidung und dem Antennenfuß überprüft. Beim zweiten Testabschnitt wird der Teil des Kabels zwischen dem Trennstecker und dem Anschluß am Radio überprüft.



J898F-7

Abb. 1 Antennenprüfungen

TEST 1

Bei Test 1 wird überprüft, ob der Antennenmast gegen den Antennenfuß isoliert ist. Hierbei folgendermaßen vorgehen:

- (1) Koaxial-Antennenkabel vom Radio-Steckverbinder abziehen und elektrisch isolieren.
- (2) Die eine Prüfspitze des Ohmmeters an die Spitze des Antennenmasts anschließen. Die andere Prüfspitze am Antennenfuß anschließen. Überprüfen, ob Durchgang besteht.
- (3) Es darf kein Durchgang bestehen. Besteht Durchgang, den defekten oder beschädigten Antennenfuß und das Antennenkabel austauschen.

TEST 2

Bei Test 2 wird überprüft, ob eine Stromkreisunterbrechung an der Antenne vorliegt. Hierbei folgendermaßen vorgehen:

- (1) Koaxial-Antennenkabel vom Radio-Steckverbinder abziehen.
- (2) Die eine Prüfspitze des Ohmmeters an der Antennenmastspitze anschließen. Die andere Prüfspitze am Anschlußstift des Koaxial-Antennensteckers anschließen.
- (3) Es muß Durchgang bestehen, d.h. das Ohmmeter darf höchstens minimalen Widerstand anzeigen. Ein sehr hoher oder sogar unendlich hoher Widerstand weist auf eine Beschädigung am Antennenfuß und/oder am Antennenkabel hin. In diesem Fall muß das betreffende Bauteil ausgetauscht werden.

TEST 3

Bei Test 3 wird überprüft, ob das betreffende Fahrzeug über eine gute Karosseriemasse verfügt. Dieser

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

Test muß bei abgeklemmtem Batterie-Pluskabel (+) durchgeführt werden. Hierzu erst das Batterie-Minuskabel (-), danach das Batterie-Pluskabel (+) abklemmen. Das Batterie-Minuskabel (-) wieder anschließen und folgendermaßen vorgehen:

(1) Die eine Prüfspitze des Ohmmeters am Kotflügel, die andere Prüfspitze am Batterie-Minuspol (-) anschließen.

(2) Der angezeigte Widerstand muß unter 1 Ohm liegen.

(3) Ist der Widerstand höher, überprüfen, ob das Masseband zwischen Motor und Fahrzeugkarosserie locker, beschädigt oder korrodiert ist. Masseband nach Bedarf instandsetzen.

TEST 4

Bei Test 4 wird überprüft, ob eine korrekte Masseverbindung zwischen Antennenfuß und Fahrzeugkarosserie besteht. Hierbei folgendermaßen vorgehen:

(1) Die eine Prüfspitze des Ohmmeters am Kotflügel anschließen. Die andere Prüfspitze am Crimpanschluß der Koaxialabschirmung des Antennenkabels anschließen.

(2) Der angezeigte Widerstand muß unter 1 Ohm liegen.

(3) Ist der Widerstand höher, die Befestigungselemente des Antennenfußes am Kotflügel reinigen und/oder festziehen.

STÖRGERÄUSCHE BEI RADIOBETRIEB

VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, "INSASSEN-RÜCKHALTESYSTEME", LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASSENEN AIRBAGS!

Näheres zu Stromkreisen und zur Lage von Bauteilen siehe Kapitel 8W, "Schaltpläne". Masseverbindung an folgenden Stellen überprüfen:

- Gebläsemotor;
- Kraftstoffpumpe;
- Masseband zwischen Motor und Karosserie;
- Masseband zwischen Motor und Fahrwerk;
- Lichtmaschine;
- Zündmodul;
- Antennenfuß;
- Massekabel oder -band des Radiogehäuses;
- Wischermotor.

Wird ein Bauteil im Fahrzeug (beispielsweise Lichtmaschine, Gebläsemotor o. ä.) als Ursache für Störgeräusche festgestellt, so ist der Massepfad dieses Bauteils zu überprüfen. Wird erhöhter Wider-

stand in einem Massestromkreis gemessen, vor dem Austauschen von Bauteilen alle Masseverbindungen in diesem Stromkreis säubern oder nach Bedarf instandsetzen und alle Anschlüsse korrekt festziehen.

Näheres zu Arbeiten an Bauteilen der Zündanlage siehe Abschnitt "Fehlersuche und Prüfung" in Kapitel 8D, "Zündanlage". Die folgenden Bauteile der Zündanlage überprüfen:

- Verteilerkappe und Verteilerläufer;
- Zündspule;
- Zündkerzen;
- Zustand und Verlegung der Zündkabel.

Nach Bedarf Zündkabel korrekt verlegen oder defekte Bauteile austauschen.

Wird ein CB-Funkgerät oder ein Mobiltelefon als Ursache für Störgeräusche festgestellt, folgendes überprüfen:

- Die Spannungsversorgung muß direkt über die Batterie erfolgen und möglichst nahe an der Batterie abgesichert sein.

- Die Antenne muß am Dach oder in Richtung Fahrzeugheck angebracht werden. Magnetische Befestigungselemente für Antennen können die Funktion des Kompasses in der Deckenkonsolle (je nach Ausstattung) beeinträchtigen.

- Als Antennenkabel muß ein vollständig abgeschirmtes Koaxialkabel verwendet werden. Das Antennenkabel muß möglichst kurz gehalten und separat zur serienmäßigen Fahrzeugverdrahtung verlegt werden.

- Antenne und Antennenkabel müssen so aufeinander abgestimmt sein, daß sich ein niedriges Stehwellenverhältnis ergibt.

Bei Fuhrparkfahrzeugen ist gegen Aufpreis ein Computer/Motorsteuerung (PCM) mit Entstörbeschaltung erhältlich. Hierdurch werden Interferenzen eliminiert, die der PCM bei bestimmten Frequenzen, die im Duplex-Funkverkehr verwendet werden, erzeugen kann. Diese Beschaltung schützt allerdings nicht vor Störgeräuschen bei herkömmlichen UKW- oder MW-Radios.

AUS- UND EINBAU**RADIO**

VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, "INSASSEN-RÜCKHALTESYSTEME", LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASSENEN AIRBAGS!

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (1) Batterie-Minuskabel (-) abklemmen und elektrisch isolieren.
- (2) Die obere Abdeckung der Instrumententafel von der Instrumententafel abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeiginstrumente".
- (3) Aschenbecher vom Gehäuse an der mittleren Blende des Unterteils der Instrumententafel abbauen.
- (4) Die eine Schraube an der Rückseite des Aschenbechergehäuses lösen, mit der die mittlere Blende am Unterteil der Instrumententafel befestigt ist (Abb. 2).

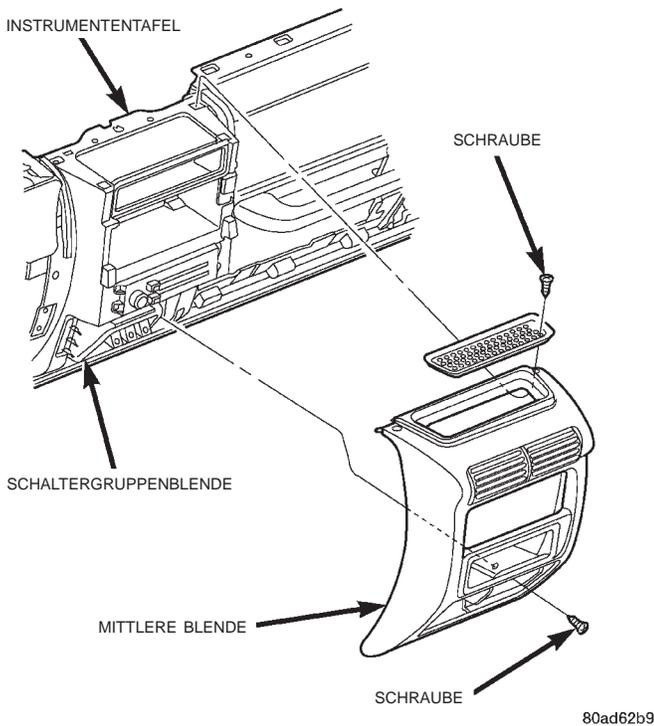


Abb. 2 Mittlere Blende aus- und einbauen

- (5) Die beiden Schrauben lösen, mit denen die mittlere Blende am Oberteil der Instrumententafel befestigt ist.
- (6) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem ähnlichen, geeigneten Werkzeug mit flacher, breiter Klinge die Unterkante der mittleren Blende vorsichtig von der Instrumententafel abhebeln.
- (7) Die Unterkante der mittleren Blende nach oben heben, so daß die vier Halteclips gelöst werden, mit denen die Blende an der Instrumententafel befestigt ist.

- (8) Die mittlere Blende von der Instrumententafel nehmen.
- (9) Die beiden Schrauben lösen, mit denen das Radio an der Instrumententafel befestigt ist (Abb. 3).

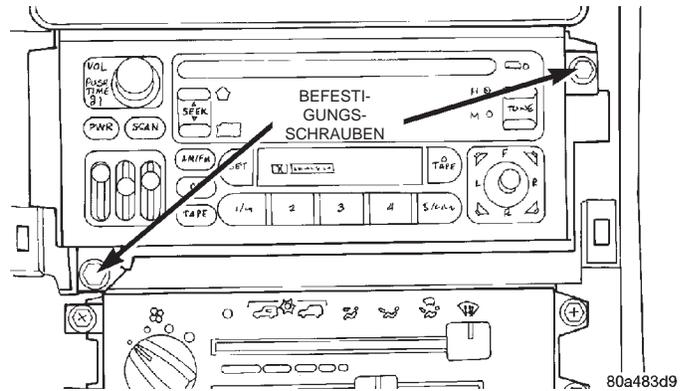


Abb. 3 Radio aus- und einbauen

- (10) Radio so weit aus der Instrumententafel ziehen, daß die Kabelbaum-Steckverbinder und der Steckverbinder des Antennenkabels zugänglich sind (Abb. 4).

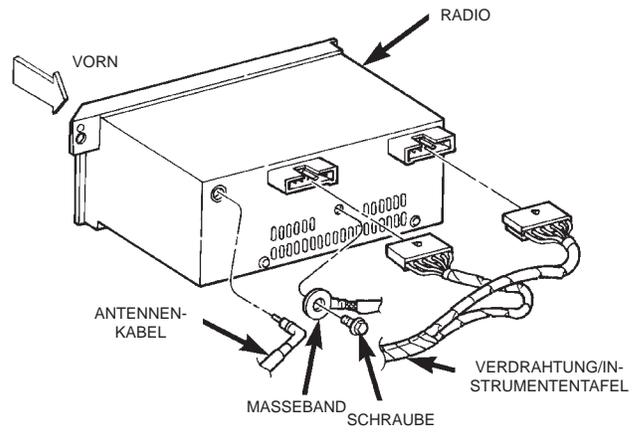


Abb. 4 Anschlüsse des Radios—Typisch

- (11) Kabelbaum-Steckverbinder und Antennenkabel von der Rückseite des Radios abziehen.
- (12) Die Schraube lösen, mit der das Masseband am Radiogehäuse befestigt ist.
- (13) Radio von der Instrumententafel abnehmen.
- (14) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Befestigungsschrauben des Radios mit 5 N·m (45 in. lbs.) festziehen. Befestigungsschrauben der mittleren Blende der Instrumententafel mit 2,2 N·m (20 in. lbs.) festziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

LAUTSPRECHER

INSTRUMENTENTAFELLAUTSPRECHER

VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, "INSASSEN-RÜCKHALTESYSTEME", LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASSENEN AIRBAGS!

(1) Batterie-Minuskabel (-) abklemmen und elektrisch isolieren.

(2) Die beiden Schrauben lösen, mit denen das äußere Ende der Lautsprecherblende an der Instrumententafel befestigt ist (Abb. 5).

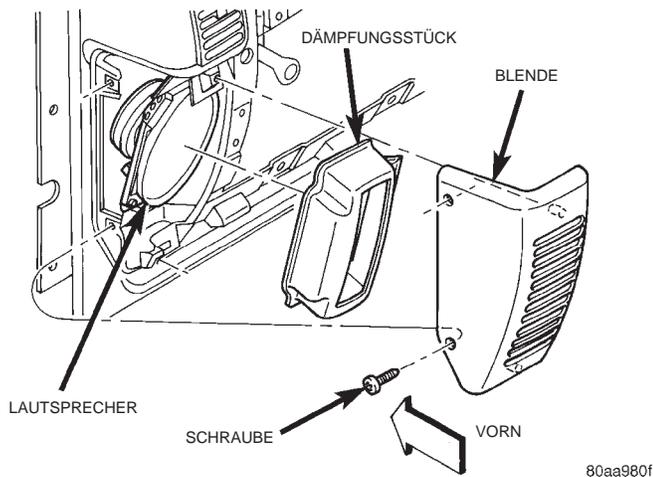


Abb. 5 Blende des Instrumententafellautsprechers aus- und einbauen

(3) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem ähnlichen, geeigneten Werkzeug die Ober- und Unterkanten der Blende vorsichtig abhebeln, so daß die beiden Halteclips gelöst werden, mit denen die Blende an der Instrumententafel befestigt ist.

(4) Lautsprecherblende von der Instrumententafel abnehmen.

(5) Schaumgummi-Dämpfstück vom Lautsprecher abnehmen.

(6) Die vier Schrauben lösen, mit denen der Lautsprecher am Instrumententafelträger befestigt ist (Abb. 6).

(7) Lautsprecher so weit aus der Instrumententafel herausziehen, daß der Steckverbinder vom Lautsprecher abgezogen werden kann.

(8) Steckverbinder vom Lautsprecher abziehen.

(9) Lautsprecher von der Instrumententafel abnehmen.

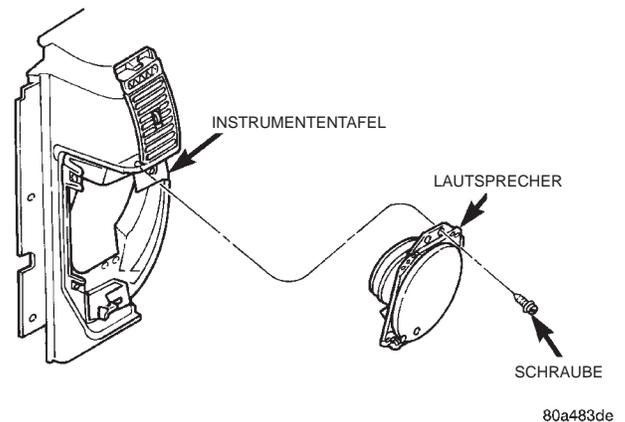


Abb. 6 Instrumententafellautsprecher aus- und einbauen

(10) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Befestigungsschrauben des Lautsprechers mit 1,1 N·m (10 in. lbs.) festziehen. Befestigungsschrauben der Lautsprecherblende mit 2,2 N·m (20 in. lbs.) festziehen.

LAUTSPRECHER AN DER LAUTSPRECHERLEISTE

(1) Batterie-Minuskabel (-) abklemmen und elektrisch isolieren.

(2) Die vier Schrauben lösen, mit denen Lautsprechergrill und Lautsprecher an der Lautsprecherleiste befestigt sind.

(3) Lautsprecher und Lautsprechergrill so weit von der Lautsprecherleiste nach unten ablassen, daß der Steckverbinder vom Lautsprecher abgezogen werden kann.

(4) Steckverbinder vom Lautsprecher abziehen.

(5) Lautsprecher und Lautsprechergrill von der Lautsprecherleiste abnehmen.

(6) Lautsprechergrill vom Lautsprecher abnehmen.

(7) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Befestigungsschrauben mit 1,1 N·m (10 in. lbs.) festziehen.

LAUTSPRECHERLEISTE

(1) Batterie-Minuskabel (-) abklemmen und elektrisch isolieren.

(2) Bei Fahrzeugen mit Hardtop das Hardtop wie in Kapitel 23, "Karosserie", beschrieben abbauen.

(3) Bei Fahrzeugen mit faltverdeck das faltverdeck wie in der Bedienungsanleitung beschrieben aufklappen.

(4) Klettverschluß an den beiden äußeren Abschlußstücken der Lautsprecherleistenabdeckung lösen.

(5) Das linke äußere Abschlußstück der Lautsprecherleistenabdeckung weit genug über den Überroll-

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

bügel heben, um Zugang zum Kabelbaum-Steckverbinder zu bekommen (Abb. 7).

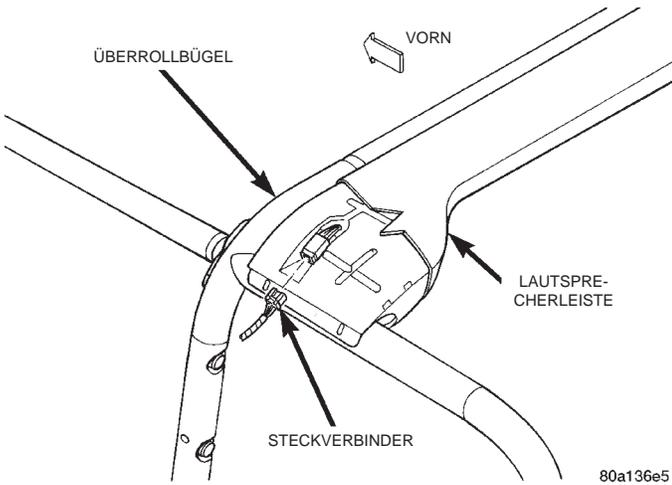


Abb. 7 Kabelbaum-Steckverbinder von der Lautsprecherleiste abziehen und anschließen

(6) Kabelbaum-Steckverbinder der Lautsprecherleiste abziehen.

(7) Die beiden äußeren Abschlußstücke der Lautsprecherleiste weit genug über den Überrollbügel heben, um Zugang zu den Befestigungsschrauben zu bekommen (Abb. 8).

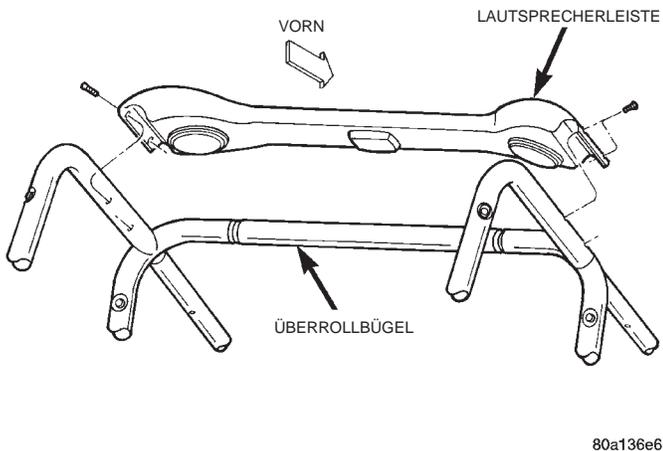


Abb. 8 Lautsprecherleiste aus- und einbauen

(8) Die beiden Schrauben lösen, mit denen die Enden der Lautsprecherleiste am Überrollbügel befestigt sind.

(9) Lautsprecherleiste vom Überrollbügel abheben und aus dem Fahrzeug nehmen.

(10) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Die Befestigungsschrauben des Lautsprechers mit 11 N·m (100 in. lbs.) festziehen.

ANTENNE

VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, "INSASSEN-RÜCKHALTESYSTEME", LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASENEN AIRBAGS!

(1) Batterie-Minuskabel (-) abklemmen und elektrisch isolieren.

(2) Handschuhfach von der Instrumententafel abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeiginstrumente".

(3) Durch die Handschuhfachöffnung greifen und den Steckverbinder des Antennenkabels abziehen. Die beiden Hälften des Steckverbinders gegeneinander verdrehen und voneinander abziehen. Nicht direkt am Kabel ziehen!

(4) Vom Fahrzeuginnenraum aus die Gummitülle am antennengehäuseseitigen Teil des Antennenkabels durch die Öffnung am rechten Windlauf-Seitenteil schieben (Abb. 9).

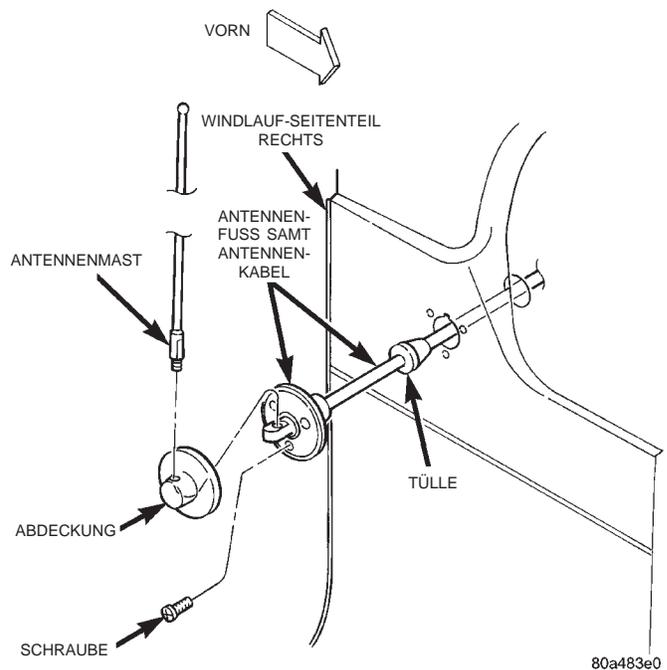


Abb. 9 Antenne aus- und einbauen

(5) Antennenmast vom Antennenfuß am rechten äußeren Windlauf-Seitenteil abschrauben.

(6) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem ähnlichen, geeigneten Werkzeug mit breiter, flacher Klinge die Kante der Abdeckung des Antennenfußes vorsichtig abhebeln, so daß sie vom Antennenfuß gelöst wird.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(7) Die drei Schrauben lösen, mit denen der Antennenfuß am rechten äußeren Windlauf-Seitenteil befestigt ist.

(8) Von der Außenseite des Fahrzeugs her den Antennenfuß samt Antennenkabel durch die Öffnung am rechten, äußeren Windlauf-Seitenteil ziehen.

(9) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Befestigungsschrauben des Antennenfußes mit 2 N·m (17 in. lbs.) festziehen. Antennenmast mit 3,3 N·m (30 in. lbs.) festziehen.

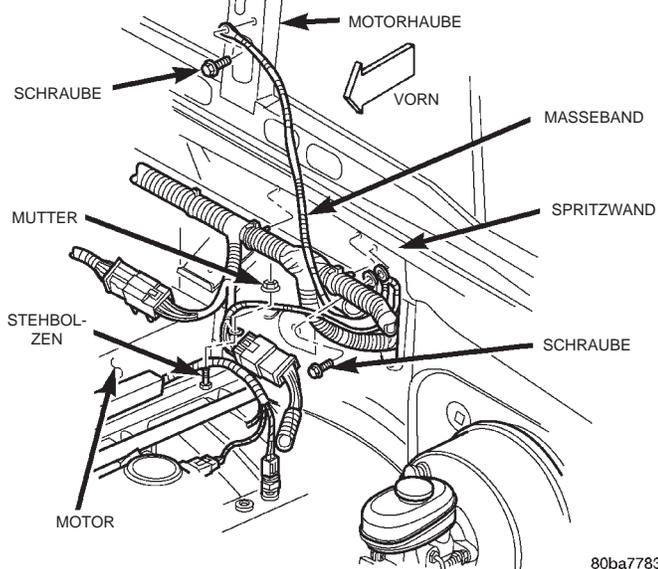
ENTSTÖRKOMPONENTEN

VORSICHT! BEI FAHRZEUGEN MIT AIRBAGSYSTEM VOR ARBEITEN AN BAUTEILEN DES LENKRADS, DER LENKSÄULE ODER DER INSTRUMENTENTAFEL ERST DIE SICHERHEITSHINWEISE IN KAPITEL 8M, "INSASSEN-RÜCKHALTESYSTEME", LESEN. WERDEN DIESE HINWEISE NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASSENEN AIRBAGS!

AUSBAU

MASSEBAND ZWISCHEN MOTOR UND KAROSSERIE

(1) Die Schraube lösen, mit der die Öse des Massebands an der mittleren Motorhaubenverstärkung befestigt ist (Abb. 10).



80ba7783

Abb. 10 Masseband zwischen Motor und Karosserie aus- und einbauen

(2) Die Schraube lösen, mit der die Öse des Massebands an der Spritzwand befestigt ist.

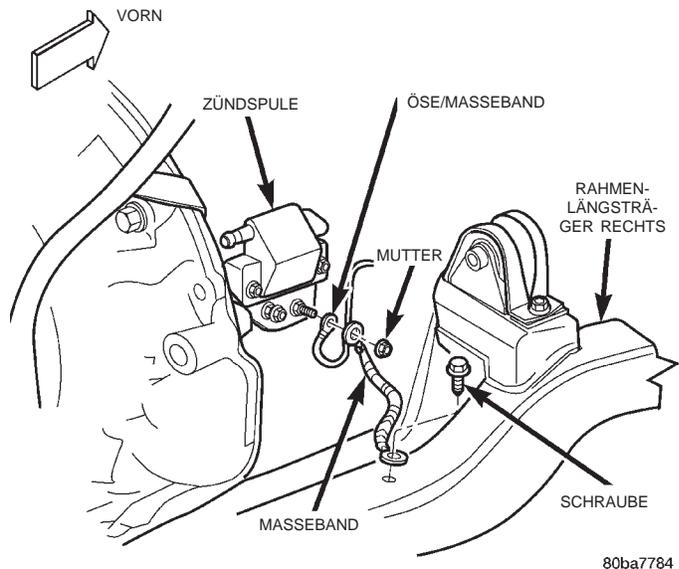
(3) Die Mutter lösen, mit der die Öse des Massebands am Stehbolzen links oben am Zylinderkopf befestigt ist.

(4) Öse des Massebands vom Stehbolzen links oben am Zylinderkopf abnehmen.

(5) Masseband aus dem Motorraum nehmen.

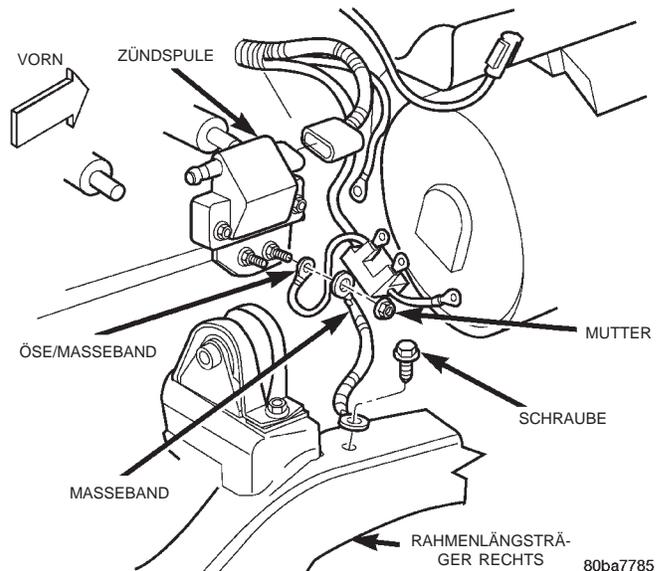
MASSEBAND ZWISCHEN MOTOR UND FAHRWERK

(1) Die Mutter lösen, mit der die Öse des Massebands an der vorderen Befestigungsschraube der Zündspule rechts am Motor befestigt ist (Abb. 11) oder (Abb. 12).



80ba7784

Abb. 11 Masseband zwischen Motor und Fahrwerk aus- und einbauen—2.5L-Motor



80ba7785

Abb. 12 Masseband zwischen Motor und Fahrwerk aus- und einbauen—4.0L-Motor

(2) Öse des Massebands von der vorderen Befestigungsschraube der Zündspule rechts am Motor abnehmen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Die Schraube lösen, mit der die Öse des Massebands oben am rechten Rahmenlängsträger befestigt ist.

(4) Masseband aus dem Motorraum nehmen.

EINBAU

MASSEBAND ZWISCHEN MOTOR UND KAROSSERIE

(1) Masseband in der korrekten Einbaulage im Motorraum anhalten.

(2) Öse des Massebands am Stehbolzen links oben am Zylinderkopf anbringen.

(3) Die Mutter, mit der die Öse des Massebands am Stehbolzen links oben am Zylinderkopf befestigt ist, aufdrehen und mit einem Anzugsmoment von 5,6 N·m (50 in. lbs.) festziehen.

(4) Die Schraube, mit der die Öse des Massebands an der Spritzwand befestigt ist, eindrehen und mit einem Anzugsmoment von 48,5 N·m (430 in. lbs.) festziehen.

(5) Die Schraube, mit der die Öse des Massebands an der mittleren Motorhaubenverstärkung befestigt

ist, eindrehen und mit einem Anzugsmoment von 1,9 N·m (17 in. lbs.) festziehen.

MASSEBAND ZWISCHEN MOTOR UND FAHRWERK

(1) Masseband in der korrekten Einbaulage im Motorraum anhalten. Die um 45 Grad abgewinkelte Öse muß am rechten Rahmenlängsträger befestigt werden.

(2) Die Schraube, mit der die Öse des Massebands am rechten Rahmenlängsträger befestigt ist, eindrehen und mit einem Anzugsmoment von 22,6 N·m (200 in. lbs.) festziehen.

(3) Die andere Öse des Massebands an der vorderen Befestigungsschraube der Zündspule rechts am Motor anbringen.

(4) Die Mutter, mit der die Öse des Massebands an der vorderen Befestigungsschraube der Zündspule rechts am Motor befestigt ist, aufdrehen und mit einem Anzugsmoment von 22,6 N·m (200 in. lbs.) festziehen.

